

---

**8138/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 03.06.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Frauen und öffentlichen Dienst

## Anfragebeantwortung

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.290/0047-II/4/2011

Wien, am Juni 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Jarmer, Freundinnen und Freunde haben am 5. April 2011 unter der **Nr. 8236/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Mitwirkung an der Erstellung des Nationalen Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### Zu Frage 1:

- *Wie ist Ihr Verantwortungsbereich in die Erstellung des Nationalen Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen, der die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zum Ziel hat, eingebunden?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8238/J durch den Herrn Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Frage 2:

- *Welche Personen aus Ihrem Verantwortungsbereich sind für den Nationalen Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verantwortlich?*

Je nach Bedarf werden die jeweils fachlich zuständigen Personen in meinem Ressort ihre Expertise einbringen. Für den Bereich des öffentlichen Dienstes des Bundes ist aber in besonderer Weise die Sektion III des Bundeskanzleramtes (Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation) mit der Thematik befasst. Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8238/J durch den Herrn Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Mit freundlichen Grüßen